

Liebe Leser:innen

Zum Jahresende blicken wir bei der OGG Bern auf ein ereignisreiches Jahr zurück - ein Jahr voller lebendiger Projekte, wertvoller Begegnungen und inspirierender Perspektiven. Auf globaler Ebene beschäftigen uns Themen wie soziale Gerechtigkeit, Bildungschancen, Ernährungssysteme und die Förderung von Vielfalt. Diese und weitere Schwerpunkte fliessen in unsere Angebote und Projekte ein und geben unserem Handeln eine klare Ausrichtung. Unsere Arbeit ist geprägt von einer Haltung, die Wertschätzung, Vertrauen und Freude miteinander verbindet. Wir setzen auf Kooperation, bewussten Genuss und achtsamen Umgang mit Ressourcen «Menschliche Ressourcen vielfältig nutzen – dann wachsen sie!»

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit sowie erholsame Stunden.

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüsse + alles Gute Franz Hofer, Geschäftsführer

Das erwartet Sie:

- Kräfte bündeln auf dem Weltacker Bern
- Jubiläum, Nachhaltigkeitspreis und neue Projekte im Stiftsgarten
- Foodwaste.ch - Wer kocht das kreativste Restenmenü?
- Grüsse von der Meielisalp
- Mit JobCaddie / Schritt 1 Entwicklung fördern, Chancen eröffnen
- Projekteinblick Wirkungslogik
- Neuigkeiten Geschäftsstelle
- Einblicke Weiterbildung Gastfamilien WoBe AG

Sie möchten schneller informiert sein? Dann abonnieren Sie unseren Online-Newsletter.
www.ogg.ch



WELTACKER

Kräfte bündeln

Der Weltacker Bern blickt auf eine anspruchsvolle Saison zurück, die dank dem Miteinander vieler Menschen zu einem Erfolg wurde.

Ein Höhepunkt war die Neugestaltung des Bodenpostens. Mit dem Sounding Soil-Programm von Biovision konnten die Besucher:innen erstmals den Lebewesen im Boden zuhören – ein faszinierendes interaktives Erlebnis. Ergänzt wurde dies durch Einblicke in die Funktionsweise von Kompostsystemen, wo aktiv nach Bodenlebewesen gesucht werden konnte. Die neue Installation zur Umweltbelastung regte zu lebhaften Diskussionen über die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur an.

Die Wetterbedingungen waren sehr schwierig, anhaltende Nässe und Kälte verlangten viel Geduld ab. Doch die Natur zeigte ihre Widerstandskraft, vie-

le Pflanzen trieben erneut aus und erinnerten uns an ihre Stärke. Nicht nur die 174 Führungen sind ein Rekord, auch eine neue Dimension wurde erreicht: Sechs Gruppen aus Politik und der Bundesverwaltung besuchten den Acker. Ein besonderer Dank gilt dem Bildungsteam und unserem Ackerbauer für das unermüdliche Engagement sowie den freiwilligen Helfer:innen und HAFL-Studierenden. Die organisationsübergreifende Zusammenarbeit mit der HAFL, der IG



Arbeitspferde, Biovision und unseren Weltacker-Partner:innen hat einmal mehr gezeigt, wie viel durch Vernetzung und Wissensaustausch erreicht werden kann. Mit unserem neuen Schwerpunktthema «Vielfalt» wollen wir im kommenden Jahr genau daran anknüpfen: Gemeinsam vorwärts gehen und ein resilientes System schaffen, das weit über die Grenzen der OGG Bern hinaus wirkt.

STIFTSGARTEN



Jubiläum, Nachhaltigkeitspreis und neue Projekte

Eine ereignisreiche Saison geht zu Ende und wir blicken auf viele schöne Momente zurück. Ein besonderes Highlight war unser 10-jähriges Jubiläum, das wir mit vielen wunderbaren Menschen feiern durften. Zudem wurden wir im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage ausgezeichnet – eine tolle Anerkennung für unser Engagement.

Trotz herausfordernder Wetterbedingungen konnten wir eine reiche Ernte erzielen, zahlreiche neue Pflanzen setzen und Nisthilfen für Wildbienen bauen – immer unterstützt von tatkräftigen Ehrenamtlichen. Der Stiftsgarten war ein lebendiger Ort für zahlreiche Veranstaltungen, die bei den Teilnehmenden grossen Anklang fanden. Zudem wurden erste Schritte zur Zusammenarbeit mit Schulen sowie dem Kooperationspartner PHBildungsgarten unternommen, die nun in konkrete Projekte münden.

Wir freuen uns darauf, den Stiftsgarten auch im nächsten Jahr gemeinsam mit Leben zu füllen – es erwartet uns ein vielfältiges Programm mit Kursen, Führungen und spannenden Veranstaltungen. Unter anderem werden wir mit Eveline Gurtner wieder vier Sommer-Tavolatas: «Vom Garte ufe Täuer» durchführen, um die Teilnehmenden kulinarisch zu verzaubern. Zudem wollen wir mit hitzeverträglichen Nutzpflanzen experimentieren und einen Waldgarten anlegen. Auf ein baldiges Wiedersehen im Stiftsgarten!

FOODWASTE.CH

Wer kocht das kreativste Restenmenü?

Foodwaste.ch zeigt mit den Foodsave-Kitchen-Battles, wie wir alle mit kreativen Ideen Lebensmittelverschwendung verhindern können.

Am 12. November fand der gesellige Kochwettbewerb in einem besonderen Rahmen in Zusammenarbeit mit dem BAFU statt: Diesmal traten prominente Vertreter:innen aus Landwirtschaft, Verarbeitung, Gastronomie, Detailhandel und Haushalt gegeneinander an und kochten aus Zutaten wie hartem Brot, schrumpeligen Rüebli oder einem welken Salat, ein kreatives 2-Gang-Menü. Die Teilnehmenden gaben Einblick, wie sie in ihrem persönlichen oder beruflichen Alltag der Herausforderung Lebensmittelverschwendung begegnen.



Bei der Wahl des Gewinner-Teams erhielten drei Gäste eine zusätzliche Stimme: Bundesrat Albert Rösti, Kathrin Schneeberger, Direktorin BAFU sowie Tatjana Rotenhühler, Direktorin GastroBern. Alle Berichte finden Sie auf foodwaste.ch. Die Foodsave-Kitchen-Battles werden üblicherweise als öffentliche Anlässe sowie als Team-Events angeboten.

LANDWIRTSCHAFTLICHE ANGESTELLTE

Grüsse von der Meielisalp

Das Meielisalp-Wochenende war auch dieses Jahr wieder ein besonderer Anlass, geprägt von Gemeinschaft und einem abwechslungsreichen Programm.

Dank dem grossen Engagement des Teams verlief die Organisation reibungslos. Auch für individuelle Anlie-



gen, wie pflegerische Hilfe, standen helfende Hände bereit.

Den Auftakt machte Herr Balmer, der in seinem Impulsreferat eindrucksvoll schilderte, wie viel Engagement es von der ganzen Familie erfordert, wenn Kinder professionell Eishockey spielen. Am Samstagabend wurde der Saal im wahrsten Sinne des Wortes bunt, wie es Peter Gäumann treffend formulierte. Der Männerchor Radelfingen sorgte mit schwungvollen Liedern für gute Stimmung. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Den Sonntagsgottesdienst hatte Pfarrerin Christine Bär-Zehnder zum Thema «Sterne» sehr schön gestaltet. Auch der Jodlerchor Geschwister Moser griff in seiner musikalischen Begleitung spontan das Thema auf.

Das abwechslungsreiche Programm, ergänzt durch einen spannenden Vortrag über Bienen, bot für jeden Geschmack etwas. Die Begeisterung und Dankbarkeit der Teilnehmenden war spürbar und machte das Wochenende zu einem gelungenen Anlass.

JOBCADDIE / SCHRITT 1

Entwicklung fördern, Chancen eröffnen

Fast 70 junge Menschen haben dieses Jahr die Angebote von Job Caddie und Schrittl genutzt, um ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Viele fanden im Rahmen von Job Caddie berufliche Anschlusslösungen und haben dank Schrittl ihre persönliche Entwicklung engagiert in die Hand genommen.

Unsere Erfahrung zeigt: Wenn sich Jugendliche und junge Erwachsene auf ihre eigenen Talente und Potenziale konzentrieren können, eröffnen sich wertvolle Möglichkeiten. Hier setzen wir an und ermutigen sie, auf ihre Fähigkeiten und Talente zu vertrauen. Wenn junge Menschen Entfaltungschancen erhalten, wissen sie diese zu nutzen. Wie eine Teilnehmende es treffend ausdrückt: «Das Beste war, dass Sie mich durch Ihre Fragen angeregt haben, selbst zu denken und meine eigenen Lösungen wertzuschätzen.»

Das Jahr hat auch gezeigt, dass sich das Angebot Schrittl in Bern etabliert hat. In den Coachinggesprächen erhalten die Jugendlichen Raum, ihre Stärken zu entdecken und innere Bilder zu kreieren. Diese helfen ihnen, ihre Kompetenzen und Wünsche zu erkennen und bewusst für positive Veränderungen einzusetzen.

Projekteinblick

Im Rahmen ihres Praktikums beim Weltacker und ihrer jetzigen Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der OGG Bern hat Linda Mathyer eine Wirkungslogik für unsere Angebote Weltacker, Stiftsgarten, Gemüsetruhe und Schrittl entwickelt. Diese Methode hilft uns, erwünschte Ergebnisse klar zu definieren und die tatsächliche Wirkung auf unsere Zielgruppen und die Gesellschaft besser zu verstehen.

Wirkung tritt nicht von allein ein – deshalb ist es uns wichtig, regelmässig zu überprüfen, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Die Wirkungslogik ermöglicht es, die Ziele eines Angebots oder Projekts präzise zu formulieren, den Fortschritt transparent zu analysieren und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Ein weiterer positiver Aspekt, den Gérald Mathieu, Programmleiter von Schritt 1, hervorhebt: «Es hilft mir auch zu verstehen, wie andere meine Arbeit sehen oder wie ich Aspekte formulieren kann, um verständlich zu machen, was ich mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen erarbeite».

Geschäftsstelle

Einzug Gesellschaftsstrasse 22

Am 12. November haben wir offiziell einen neuen Standort eröffnet: Die OGG Bern erweitert ihr Netzwerk und bildet zusammen mit dem Team des Stiftsgartens und Weltacker Schweiz einen neuen Co-Working-Space und Begegnungsort in der Berner Länggasse. Das Team vom Stiftsgarten wird die Räumlichkeiten voraussichtlich als Wintersitz nutzen, während Weltacker Schweiz ganzjährig hier ansässig sein wird.

OGG Bern 2024 in Zahlen

70¹

JUGENDLICHE &
JUNGE ERWACHSENE
mit JobCaddie & Schritt1 unterstützt

NACHHALTIGSPREIS
GEWONNEN

7'838 Views
auf den Weltacker-Videos

50 KG

geerntete Kornelkirschen aus
dem Stiftsgarten zu 70 kg
Fruchtaufstrich verarbeitet

174

FÜHRUNGEN
auf dem Weltacker

WOBE AG

Weiterbildung für Gastfamilien: Neue Impulse und wertvolle Erkenntnisse

Am 7. November fand in der Stiftung Rüttihubelbad in Walkringen die zweite Weiterbildung für Gastfamilien statt.

Céline Lüthi, Beraterin der WoBe AG, eröffnete den Tag mit einer aufschlussreichen Einführung in das Thema Datenschutz – ein wichtiger Aspekt in der professionellen Beziehungsgestaltung zwischen Gast, Gastfamilie und weiteren Akteuren. Anhand von Praxisbeispielen wurde die Theorie dieser komplexen Thematik auf den Alltag übertragen, was von den Teilnehmenden sehr geschätzt wurde.

Anschliessend informierte die Geschäftsführerin der WoBe AG, Priska Fleischlin, über «Qualitätsmessung»

und informierte die Gastfamilien über die Bedingungen zur bevorstehenden Anstellung bei der WoBe AG.

Nach einer angeregten Diskussion konnten sich die Gastfamilien bei einem feinen Mittagessen in entspannter Atmosphäre austauschen.

Am Nachmittag sorgte ein Tierquiz von Simon Ulrich, Berater WoBe AG, für viel Spass bevor Frau Wyss spannende Einblicke in die «Tiergestützten Interventionen» gab. Dabei wurde deutlich, wie wertvoll der Einsatz von Tieren wie Esel, Huhn oder Katze im therapeutischen Alltag und in der Betreuung von Gästen ist.

Der Weiterbildungstag hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und wertvoll die Arbeit der Gastfamilien ist und welchen wichtigen Beitrag sie für die Gäste, aber auch für die ganze Gesellschaft leisten.

Impressum

Oekonomische Gemeinnützige
Gesellschaft Bern

OGG Bern
Rütli 5, 3052 Zollikofen
Tel. 031 560 76 50
info@ogg.ch, www.ogg.ch

Redaktion OGG Bern
Layout ibl BOX, Solothurn
Druck Vögeli AG, Langnau
Auflage 1100 Exemplare



Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied der OGG Bern.

Agenda Frühling 2025

Samstag, 12. April

// Mitgliederversammlung OGG Bern

Freitag, 25. April-Sonntag, 4. Mai

// BEA mit OGG-Stand im Grünen Zentrum,
Bern BEA Expo

Mittwoch, 14. Mai

// Berner Bildungstag mit OGG-Stand,
Tissot Arena Biel

Auf unserer Website ogg.ch halten wir Sie über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden.